

Geschäftsbericht 2022

Luftsportgeräte-Büro





Der Geschäftsbericht wurde erstellt am 29.01.2023 von Frank Einführer, Leiter des Luftsportgeräte-Büros

Herausgeber:

Deutscher Aero Club e.V.
Luftsportgeräte-Büro
Hermann-Blenk-Straße 28
38108 Braunschweig
Telefon (0531) 23540-60
Telefax (0531) 23540-66

Das Luftsportgeräte-Büro im Jahr 2022

Auch in diesem Jahr haben wir wieder mehr Aufgaben als im vorherigen Jahr zu bewältigen gehabt und freuen uns, dass es uns weitgehend gelungen ist. Erfreulich sind auch dieses Mal die hohen Zahlen an Ausbildungsmeldungen und Lizenzen sowie die steigenden Zulassungszahlen im UL-Bereich. Die Ergebnisse sind hier im Jahresbericht des Luftsportgeräte-Büros (LSG-B) in der Statistik veröffentlicht.



Rück- und Ausblick

Aufgrund der guten Zahlen werden wir die Gebührensätze im neuen Jahr halten können und für den Lizenz- und Zulassungsbereich nicht erhöhen. Wie man weiß – oder vielleicht auch noch nicht – finanziert sich das LSG-B ausschließlich aus den Gebühren der Luftfahrtverwaltung, ohne jegliche Mitgliedsbeiträge aus dem Verband, Zuschüsse oder Förderungen. Wir stehen und fallen also mit den Einnahmen und Ausgaben in allen Bereichen unserer gebührenpflichtigen Aufgaben. Die voraussichtlich erreichte Preisstabilität für das kommende Jahr ist in diesen Zeiten nicht selbstverständlich, im Vergleich zu vielen anderen Institutionen vielleicht sogar einzigartig.

Im März 2022 konnten wir mit Stephanie Ullrich eine neue Mitarbeiterin gewinnen. Schnell hat sie sich vollends im Team etabliert und kümmert sich im gesamten Lizenzwesen vorrangig um die Fallschirmspringer, führt LSVplus (Vereinsflieger) im LSG-B ein und wird nach und nach weitere Aufgaben übernehmen.

Waren wir im April, meines Erachtens zu Recht, noch vorsichtig und haben auf die Teilnahme an der AERO verzichtet, weil die Aufhebung der meisten Schutzmaßnahmen mir zu früh und zu kurzfristig erfolgte, konnten wir im Sommer wieder mit der Teilnahme an und der Durchführung von Veranstaltungen starten. Das LSG-B als Lizenz- und Zulassungsstelle zwingt mich als Leiter der Abteilung auch mal zu unpopulären Maßnahmen, wie einen Messeauftritt abzusagen, um bei einer vorhandenen Ansteckungsgefahr Ausfälle im Bürobetrieb abzuwenden. Gut, dass der Verband, unsere Kunden und die meisten Mitglieder das respektiert und sogar unterstützt haben.

Die Einladungen zu den UL-Info- und Fliegertagen in Nordrhein-Westfalen im August und einen Monat später in Rheinland-Pfalz habe ich selbst gern wahrgenommen und hoffe, die meisten Fragen der Vereine und Piloten zur Zufriedenheit beantwortet zu haben.

Zusätzlich organisierten meine Mitarbeiter im September zwei Prüferfortbildungen und über das ganze Jahr eine sehr ordentliche Anzahl von Fluglehrerlehrgängen. Im November waren meine Mitarbeiter beim DFS-Pilotentag in Langen am DAeC-Stand anzutreffen. Kurzum, wir waren 2022 wieder außerhalb des Büros unterwegs und auch wieder in der Luft.

Von unserer Kundschaft fast unbemerkt, haben wir im August neben der Arbeit auch noch Büromöbel hin und hergeschoben, sowie Computer- und Telefone in andere Büros „umverkabelt“. Grund dafür waren Fußboden- und Renovierungsarbeiten in der gesamten Geschäftsstelle.



Nicht zu bewältigen war die massive Anzahl an Bewerbungen zur Ausbildung und Prüfung zum Prüfer Klasse 5 für Ultraleichtflugzeuge. Haben wir im März noch zehn Bewerber theoretisch und praktisch in Braunschweig prüfen können, musste ich aufgrund des großen Arbeitsaufwandes und anderer Prioritäten Mitte des Jahres bereits die Hände heben. Erfreulich, dass mich Karsten Schröder, ein neuer Kollege aus dem Referat Luftfahrttechnik, bei der Auswahl und Koordinierung nunmehr unterstützt und wir die Aufgabe im neuen Jahr wieder angehen können.

Für die laufenden Bearbeitungen der Anträge für Muster- und Einzelzulassungen sollte jedem Beteiligten in und außerhalb des DAeC bewusst sein, dass die Prüfstelle des LSG-B mit nur einem Diplomingenieur besetzt ist. Weitere Stellen gibt der Haushalt des LSG-B nicht her. Unser Ingenieur wird, soweit möglich und verfügbar, von Honorarkräften aus der Wirtschaft unterstützt. Die Fäden müssen jedoch bei unserem hauptamtlichen Mitarbeiter des LSG-B zusammenlaufen, eine Subdelegation von Musterprüfungen ist im Einwilligungsvertrag zwischen dem DAeC und dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr ausgeschlossen. Einzelstückprüfungen landen somit leider weiter vorwiegend auf der Warteliste, da die Herstelleranträge für die Musterzulassungen mit den erhöhten Abflugmassen noch nicht allumfassend abgearbeitet sind. Wir bemühen uns, diese bald abzuschließen, damit wir das „Komplettprogramm“ wieder anbieten können.

Das gesamte Siebener-Team des Luftsportgeräte-Büros bedankt sich bei allen Kunden, Auftraggebern und -nehmern und freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit.

Frank Einführer
Leiter des Luftsportgeräte-Büros im DAeC



Das Luftsportgeräte-Büro in der Bundesgeschäftsstelle am Flughafen in Braunschweig, Hermann-Blenk-Str. 28

Das Personal des Luftsportgeräte-Büros und die Zuständigkeitsbereiche.



Von links: Jürgen Pechmann, Bettina Bergstedt, Stephanie Ullrich, Michael Bätz, Christian Spintig

Jürgen Pechmann: j.pechmann@daec.de; 0531 23540-61
(UL-Ausbildungsrichtlinien und -handbuch, Flugschulen und Fluglehrerlehrgänge, Theorie- und Praxisprüfungen, Ausbildungsberichte)

Bettina Bergstedt: b.bergstedt@daec.de; 0531 23540-60
(UL-Lizenzen, Ausweise und Beauftragung für Großmodelle, Online-Bestellungen, Ausbildungsmeldungen)

Stephanie Ullrich: s.ullrich@daec.de; 0531 23540-63
(Lizenzen für Sprungfallschirme, Vereinsflieger und LSVplus, Ausbildungsmeldungen)

Michael Bätz: m.baetz@daec.de; 0531 23540-68
(UL-Musterprüfungen und Lufttüchtigkeitsforderungen)

Christian Spintig: c.spintig@daec.de; 0531 23540-64
(UL-Zulassungen, Jahresnachprüfungen, Prüfer Klasse 5)

Buchhaltung

Simone Geisler: s.geisler@daec.de; 0531 23540-67
(Finanz- und Personalwesen im DAeC)

Prüfer Klasse 5 UL



In jedem Jahr nehmen die Prüfer Klasse 5 im Auftrag des DAeC unzählige Ultraleichtflugzeuge unter die Lupe. Die Aufgaben sind umfangreich und anspruchsvoll.

Wer als Prüfer anerkannt werden möchte, muss seine Kenntnisse in verschiedenen Bereichen nachweisen. Am 23. und 24. März absolvierten mehrere Kandidaten Prüfungen in mehreren Modulen. In zwei theoretischen Bereichen, Luftrecht und Prüferanweisungen sowie Technik (Bauweisen, Triebwerk und Flugtechnik) und einer Praxisprüfung qualifizierten sich die Techniker für die Prüfberechtigung Klasse 5.

Zehn Module gehören zur Prüferausbildung: Luftfahrzeugzelle/Zellenwart, Triebwerk, Holzbauweise, Gemischtbauweise, Faserverbundbauweise, Metallbauweise, Funk und Transponder, Luftrecht und Prüferanweisung, Wägung und Schwerpunkt sowie Rettungsgeräte.



Einige der Kandidaten mit ihren Prüfern
Hans Kordubel und Prof. Klaus-Dieter Weber
(vorne links sitzend)

Die Kandidaten können die einzelnen Module in Lehrgängen bei den Landesverbänden oder beim Luftsportgeräte-Büro durchlaufen. Für das Thema Rettungsgeräte gibt es Angebote der Hersteller und Servicebetriebe. In den Fächern Rechtsvorschriften, Bauweisen, Triebwerk und Flugtechnik, Funk und Transponder wird eine theoretische Prüfung verlangt. Im Praxistest geht es um Wägung und Schwerpunktberechnung sowie um die Jahresnachprüfung nach Prüfbericht. Voraussetzung für die Prüferlaubnis Klasse 5 sind die bestandenen Prüfungen, ein Mindestalter von 21 Jahren, Führungszeugnis oder ZÜP sowie der Nachweis der mindestens zweijährigen Tätigkeit am Luftfahrtgerät (beruflich, im Verein oder selbstständig).

Der Ausweis ist fünf Jahre gültig, für die Verlängerung sind u.a. Weiterbildungen nachzuweisen.

Prüferfortbildungen

Im September fanden gleich zwei Prüfertagungen des LSG-B statt. Die Mitarbeiter Christian Spintig und Dipl.-Ing. Michael Bätz referierten über die neuen Lufttüchtigkeitsforderungen für die 600-Kilogramm-ULs, Batterieeinbauten und -sicherheit, Schäden an Luftfahrzeugen sowie Nach- und Stückprüfungen.



Am darauffolgenden Wochenende trafen sich in den Räumen der DLR in Göttingen wieder über 20 Prüfer zu weiteren Themen, unter anderen Wartungsprogramme und -dokumentation mit Prüflingenieur Christian Majunke sowie Avionik mit dem Technikreferenten der Bundeskommission Ultraleichtflug im DAeC, Peter Mühlbauer.



Neue DAeC-Musterzulassungen

Drei weitere Ultraleichtflugzeugmuster und ein Tragschrauber konnten im laufenden Jahr mit erhöhter maximaler Abflugmasse zugelassen werden:

Nr.	Baumuster (Dreiachs-UL)	Musterzulassungs- und Gerätenummer
1	Legend 600	Nr. 66254 am 11.01.2022
2	Pioneer 200 (540 kg)	Nr. 66235 am 14.06.2022
3	Breezer B400-6-915	Nr. 66178 am 25.07.2022

Nr.	Baumuster (UL-Tragschrauber)	Musterzulassungs- und Gerätenummer
4	Magni M 24 PLUS	Nr. 61216.1 am 19.04.2022



Legend
Breezer

Magni
Pioneer



Start des Erprobungsprogramms 2022 - Autopilot im UL

Am 28.06.2022 erhielten die UL-Hersteller und Musterbetreuer vom LSG-B die Information und zu erfüllende Nachweisunterlagen für die Erprobung und Erteilung der vorläufigen Verkehrszulassungen (VVZ). Für jeden Antragsteller (Hersteller/Musterbetreuer) sind bis zu drei VVZ gemäß § 12 LuftVZO gleichzeitig möglich.

Eine Erweiterung der Musterzulassung mit der Ausrüstungsvariante kann nach einem Inkrafttreten von Lufttüchtigkeitsforderungen für den Einbau der Selbststeueranlage erfolgen. Diese zu erarbeiten und zur Genehmigung zu bringen ist der Zweck des Erprobungsprogrammes. Dazu werden die Flugerprobung und die Zuarbeit der teilnehmenden Hersteller benötigt.



In 2022 waren mit der Legend 600, VL-3 und Bristell drei Musterbetreuer in der Zuständigkeit des LSG-B mit VVZ aktiv.

Die Legend mit Autopilot bei den UL-Infotagen in Schmallingenberg



Erfolgreich abgeschlossene Erprobungsprogramme der vergangenen 25 Jahre

Segelflugzeugschlepp mit UL	1998 - 2001
 Bericht im Luftsportmagazin (Juni/Juli 2022)	
UL-Tragschrauber	1995 - 2001
Bannerschlepp mit UL	2001 - 2004
Fallschirmsprünge aus UL	1998 - 2005
UL-Wasserflug	2001 - 2007
Hängegleiterschlepp	2000 - 2007
Ultraleichtubschrauber	2013 - 2016

Statistik

Zulassungszahlen des Luftsportgeräte-Büros

Musterzulassungen (Stand 31. Dezember 2022)

Aerodynamisch gesteuerte UL - Dreiachs	178
UL-Tragschrauber	10

Musterzulassungen neu im Jahr 2022:

Aerodynamisch gesteuerte UL - Dreiachs	3
UL-Tragschrauber	1

Verkehrszulassungen (oder Eintragungen) Luftsportgeräte (Stand 31. Dezember 2022)

Aerodynamisch gesteuerte UL - Dreiachs	2719
Schwerkraftgesteuerte UL - Trike	6
UL-Tragschrauber	123
Ultraleichthubschrauber	0
Leichtes Luftsportgerät Dreiachser	27
Nichtmotorisiertes Leichtes Luftsportgerät (UL-Segelflugzeuge)	40
Motorschirme/ Motorschirmtrike	26

Verkehrszulassungen (oder Eintragungen) Luftsportgeräte neu im Jahr 2022:

Aerodynamisch gesteuerte UL - Dreiachs	137
UL-Tragschrauber	5
Ultraleichthubschrauber	0
Leichtes Luftsportgerät Dreiachser	4
Motorschirme/ Motorschirmtrike	2

UL-Zulassungen im DAeC in 2022 nach Mustern

Verkehrszulassungen beim DAeC

	Aveko VL-3	21
	Ikarus C 42 und Bristell	13
	Legend 600	10
WT 9 Dynamic, Breezer B400, FK 9		8
Pioneer 300, M 24 Tragschrauber, Pioneer 200		5
Savannah, Z 602, TL 3000, Remos GX		4
TL 2000, Kiebitz		3
Skyleader 400, Skyleader 600, Viper, ASSO V, Piccolo, Eurostar SLW, CT		2
Breezer Sport, Flywhale, Rans S-10, Eurofox, Kitfox, FK 131, FK 12, D4 BK, MCR, Skyranger		1

Jahresvergleiche 2017 bis 2022

Verkehrszulassungen: Ultraleichtflugzeuge aerodynamisch gesteuert

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bestand DAeC	2527	2558	2572	2644	2692	2719
Bestand insgesamt*	4133	4171	4210	4337	4439	4546

Verkehrszulassungen: Ultraleicht-Tragschrauber

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bestand DAeC	108	118	122	125	124	123
Bestand insgesamt*	594	608	603	605	595	582

Neue Verkehrszulassungen: Ultraleichtflugzeuge aerodynamisch gesteuert

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
neu DAeC	70	70	92	94	123	137
neu insgesamt*	153	114	142	177	200	222

Neue Verkehrszulassungen: Ultraleicht-Tragschrauber

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
neu DAeC	10	13	6	4	0	5
neu insgesamt*	29	31	25	17	10	19

Verkehrszulassungen: Ultraleicht-Hubschrauber

Jahr	2021	2022
neu DAeC	0	0
neu insgesamt*	0	0

Jahr	2021	2022
Bestand DAeC	0	0
Bestand insgesamt*	3	2

* Zahlen DAeC und DULV zusammen (Stand: 31.12.2022)

Statistik

Lizenzzahlen des Luftsportgeräte-Büros

Lizenzen (Stand 31. Dezember 2022)

Unbefristete Lizenzen	insgesamt	neu	erneuert
Ultraleichtflugzeuge	15226	797	134
UL-Tragschrauber	390	14	2
UL-Hubschrauber	24	0	
UL-Segelflugzeuge – nichtmotorisiert	1007	8	
Leichte Luftsportgeräte – motorisiert	3167	98	
Motorschirme/-trike	52	0	

Berechtigungen (Stand 31. Dezember 2022)

	insgesamt	neu
Lehrberechtigung	1222	83
Assistentenberechtigung		24
Passagierflugberechtigung		264
Segelflugzeugschlepp	2879	132
Bannerschlepp	445	14
Hängegleiterschlepp	21	0
Wasserflug	33	5
UL-Flugschulen	173	8

Jahresvergleiche 2017 bis 2022

Lizenzen: Ultraleichtflugzeuge (Anzahl der unbefristeten Lizenzen¹⁾)

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Neu DAeC	580	591	579	670	855	797
Neu insgesamt*	919	892	841	965	1206	1149
Bestand DAeC	12652	12643	12564	13257	14147	15226
Bestand insgesamt*	k.A.	k.A.	21611	22302	23544	25308

Lizenzen: Ultraleicht-Tragschrauber (Anzahl der unbefristeten Lizenzen¹⁾)

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Neu DAeC	24	25	28	33	27	14
Neu insgesamt*	68	63	66	76	60	33
Bestand DAeC	335	360	388	342	369	390
Bestand insgesamt*	k.A.	k.A.	1932	1881	1937	2029

Lizenzen: Ultraleicht-Hubschrauber

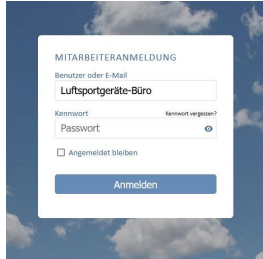
Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Neu DAeC	12	12	0	0	0	0
Bestand DAeC	12	24	24	24	24	24

Zahlen und Daten

Unterschiedliche Ergebnisse und Differenzen mit den neu hinzu gekommenen Lizenzen und Zulassungen mit der Bestandszahl, sind durch die Löschungen und Streichungen, Wiederinbetriebnahmen aus dem oder im Bestand zu erklären. Ebenso werden Übergaben von bestehenden Akten vom anderen Beauftragten nicht als neue Lizenzen und Zulassungen eingetragen. ¹⁾ Da es seit 2020 nur noch unbefristete Lizenzen gibt, wird seitdem die Anzahl aller unbefristeten Lizenzen erfasst.

* Zahlen DAeC und DULV zusammen (Stand: 31.12.2022)

Luftsportgeräte-Büro arbeitet mit Vereinsflieger



Das LSG-B vereinfacht die Melde- und Genehmigungspflicht in der UL-Ausbildung mit dem Online-Programm LSVplus.

Für die Tätigkeit als Ausbildungspersonal für ultraleichte Luftsportgeräte, wie Fluglehrer und Fluglehrerassistenten, Ausbildungsleiter und deren Stellvertreter besteht eine gesetzlich vorgeschriebene Genehmigungspflicht, die durch die jeweils zuständige Stelle wahrgenommen wird – ebenso wie alle weiteren und laufenden Änderungen zum Lehrpersonal, An- und Abmeldungen von Ausbildungsgeräten. Bei 370 registrierten Ausbildungseinrichtungen kommt da eine Menge zusammen. Bisher werden diese Anträge mit dem Formular aus dem Ausbildungshandbuch gestellt und mit einem Genehmigungsbescheid bestätigt. In besonders eiligen Fällen musste die Bestätigung oft zusätzlich per E-Mail vorab erfolgen. Das wird nun für die Vereine und Flugschulen, die den Vereinsflieger verwenden, der Vergangenheit angehören.

Bereits im Juni hat das LSG-B die ausbildenden DAeC-Multisportverbände „zugeschaltet“, um die gemeinsamen Anforderungsprofile, die mit dem Vereinsflieger.de vorbereitet wurden, auf Praxis-tauglichkeit zu testen. Die Testphase sollte das Genehmigungsverfahren auf ein Minimum reduzieren, Vorschläge und Verbesserungen integrieren.

Nach erfolgreicher Einführung wird der Service Schritt für Schritt ausgebaut. Ausbildungsmeldungen können ebenfalls bereits über LSVplus erfolgen. Die weitere Planung sieht zusätzlich Prüfungsanmeldungen und die digitale Übermittlung von Anträgen vor.

Viele unserer Serviceangebote haben sich bereits erfolgreich bewährt. Denken wir an die Online-Bestellung der Aufträge für die Jahresnachprüfung der ULs. Unabhängig von den Geschäftszeiten des Büros können die Auftragsnummern über die Serviceseite des Luftsportgeräte-Büros im Internet vom Halter oder Prüfer abgerufen werden.

Luftsportgeräte-Büro beim DFS-Pilotentag

Fast 400 Interessierte waren der Einladung der Deutschen Flugsicherung zum Pilotentag in Langen am 12. November gefolgt. Der DAeC war mit einem Stand des LSG-B und des Referats für Luftraum, Flugbetrieb und Flugsicherheit vertreten. Die Mitarbeiter standen für Fragen zur Verfügung und freuten sich über das rege Interesse der Besucher.



Durchgeführte Fluglehrerlehrgänge

Das LSG-B hat 2022 bundesweit insgesamt 12 Fluglehrerlehrgänge genehmigt und durchgeführt.



Bis Ende Januar des jeweiligen Jahres werden die geplanten und beantragten Lehrgänge vom Luftsportgeräte-Büro sorgfältig koordiniert, genehmigt und veröffentlicht.

Veranstalter sollten ihre Bewerbung daher rechtzeitig und ausführlich an das LSG-B melden. 2022 stellten die Landesverbände Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz Lehrgänge für ihre Mitglieder. Ein Lehrgang des LSG-B und fünf Lehrgänge, durchgeführt von gewerblichen Flugschulen unter Aufsicht und Beteiligung des LSG-B, ergänzten die Auswahl für das Berichtsjahr.

Verantwortlicher Prüfer des LSG-B ist Jürgen Pechmann (Bild links, Mitte)

Gut betreut und informiert

Dieter Hopfe (rechts), Versicherungsmakler, UL-Pilot und DAeC-Mitglied hat das LSG-B viele Jahre unterstützt, beraten und die Kunden hervorragend betreut. Jetzt hat er sich in den beruflichen Ruhestand verabschiedet. Wie sehr Dieter im Herzen mit dem LSG-B verbunden ist, zeigt sich auch darin, dass er sich vor seinem Ausscheiden um eine kompetente Nachfolge für den DAeC gekümmert hat.



Das LSG-B freut sich mit der SüGa-Gruppe einen sympathischen und kompetenten Partner gefunden zu haben, der die Geschäfte von Dieter Hopfe übernommen hat. Im März und Oktober traf man sich in Chemnitz und Braunschweig zur Abstimmung.



Vorstand Sven Schleicher li. und Maxi Teumer von der SüGa-Gruppe

Produkte der SüGa-Gruppe (u.a.):

Luftfahrt-Halterhaftpflichtversicherung zur Absicherung von Schäden gegenüber Dritten und an Sachen, die sich außerhalb des versicherten Luftfahrzeugs befinden.

Luftfahrt-Haftpflichtversicherung (CSL-Deckung). Diese schließt neben der Halterhaftpflichtversicherung Schäden an beförderten Personen (nicht Besatzungsmitgliedern) und Sachen ein. Dieser zweite Baustein, die Luftfrachtführerhaftpflichtversicherung, ist allgemein auch unter dem Begriff "Passagierhaftpflichtversicherung" bekannt.

SPRUNGFALLSCHIRME



Die Stelle der Sachbearbeiterin für Sprunglizenzen und Sprungschulen im LSG-B konnte am 28. März mit Stephanie „Steffi“ Ullrich wiederbesetzt werden. Sie ist für die Fallschirmspringer und Sprungvereine von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr erreichbar.

Den nachfolgenden Dank eines Ausbildungsleiters kann das LSG-B nur erwidern. Die konstruktive und disziplinierte Zusammenarbeit, die das LSG-B durch die ausbildenden Fallschirmsprungvereine und -schulen im DAeC erfährt, ist nicht unbedingt selbstverständlich. Auch Steffi wurde sehr herzlich aufgenommen und konnte Vorschläge zur Verbesserung einiger Abläufe in den Verwaltungsverfahren für Prüfungsräte bereits umsetzen.

E-Mail vom 13.12.2022 eines ausscheidenden Ausbildungsleiters im Fallschirmsport im DAeC:

...

„Beruflich war ich in einer großen Sicherheitsbehörde in der Logistik tätig. Daher kann ich gut beurteilen, dass man selten ein Feedback erhält, auch wenn man seine Tätigkeiten über Jahre überdurchschnittlich gut macht. Daher glaube ich, als langjähriger Nutzer des DAeC im Bereich Fallschirmsport, mir (m)eine Meinung über Ihre Tätigkeit bilden zu dürfen.

Um es mit Worthülsen nicht so darzustellen, dass es nicht ehrlich klingt, möchte ich an dieser Stelle Ihnen und allen Mitarbeitern, die den Fallschirmsport in den kleineren Vereinen unterstützen, Dank sagen für die lange gute Zusammenarbeit!!“

Statistik Sprungfallschirme

Anzahl Lizenzen im LSG-B	(Stand 31. Dezember 2022)
Unbefristete Lizenzen Fallschirmspringer	2259
mit Lehrberechtigung	115
mit Tandemberechtigung	59

Neuausstellungen Lizenz	54
Neuausstellung Lehrberechtigung	3
Neuausstellung Tandem	1

GROSSMODELLE (mehr als 25 und bis zu 150 Kilogramm)

Text: Reinhard Schott, Prüfer für Großmodelle im DAeC

Nun ist sie da, die Betriebserlaubnis (BE) für Modellflug für den DAeC / MFSD. Damit beginnt schon so eine Art neue Zeit für die Modellflieger, auch für jene, die Modelle über 25 kg steuern. Grundlage dieser BE sind die Standardisierten Regeln für Flugmodelle, kurz StRfF, die von einer Handvoll sehr engagierter Leute in mühevoller Arbeit erstellt wurden.

In einem immer stärker regulierten und frequentierten Luftraum sichern sie uns Modellfliegern einen fairen und gleichberechtigten Platz, das war in jedem Fall der Denkanstoß. Nun ist es an uns, die darin enthaltenen Chancen zu nutzen.

Für die Halter und Piloten von Flugmodellen mit einer max. Abflugmasse von mehr als 25 kg ändert sich auf der technischen Seite genommen gar nichts. Im Vergleich mit den, in unseren Nachbarländern geltenden Zulassungsbestimmungen stehen wir mit den DAeC-Regeln und dem gesamten Prüf-Verfahren sehr gut da, was auch an den Zulassungszahlen ablesbar ist.

Eindeutige Verbesserung und Erleichterung bringen die StRfF für Modellflugveranstaltungen, an denen ausländische Großmodelle teilnehmen, wenn diese Veranstaltungen im Rahmen der BE des DAeC / MFSD durchgeführt werden.

Derzeit werden die ausländischen Zulassungsbestimmungen mit denen des DAeC / MFSD verglichen, um diesen Teil der neuen BE in der Praxis nutzen zu können.

Das, und natürlich die andauernde technische Entwicklung werden Thema des nächsten Prüfertreffens sein.

Statistik Großmodelle

Stand: 31.12.2022	insgesamt	neu
Ausweise für Steuerer	565	16

Großmodelle

	insgesamt	neu
Lufttüchtigkeits-/Einzelstückprüfungen	222	9
Betriebserlaubnisse	107	9



Die Geschäftsberichte 2007 bis 2022 sind im Internet publiziert unter <https://lsgb.daec.de/service>

Die Reproduktion der Berichte ist mit Quellenangabe erwünscht.



LSG-Büro

Service und Leistung für alle Ultraleichten

Hermann-Blenk-Str. 28 Tel. +49 5 31. 2 35 40 60
38108 Braunschweig www.daec.de

L U F T S P O R T G E R Ä T E - B Ü R O